

Zur Moosflora der Hainleite und Windleite.

Von H. Hartmann, Oberbösa.

Die Hainleite und Windleite sind von den Bryologen bisher etwas stiefmütterlich behandelte Gebiete, jedenfalls sind in der Literatur nur sehr wenig Angaben von Moosfunden aus diesen Höhenzügen im Norden Thüringens vorhanden. Es liegt dies zum Teil an der vom großen Verkehr abseitigen Lage, zum Teil daran, daß diese Höhenrücken im Trockengebiet nicht so reiche Moospolster aufweisen, wie wir sie in feuchteren Lagen beobachten. Doch sind es gerade die trockenen Hänge der östl. Hainleite, die so manchem seltenen Moos Wachstumsmöglichkeiten bieten. Bei meinen vegetationskundlichen Arbeiten wurde ich durch Dr. Meusel, Halle, auf die besondere Beachtung der Moose hingewiesen und habe nun im folgenden eine Anzahl Fundorte zusammengestellt, die sich bei diesen Arbeiten ergeben haben. Einige Funde besonders bemerkenswerter Arten sind bereits durch Dr. Reimers, Berlin-Dahlem, in seinem Nachtrag zur Moosflora des südlichen Harzvorlandes (1942) veröffentlicht worden. Dr. Reimers und Dr. Fr. Koppe, Bielefeld, haben einen Teil der gefundenen Moose nachgesehen und haben mir durch Überlassung von Vergleichsmaterial große Hilfe geleistet, wofür Ihnen besonderer Dank gesagt sei.

Unter östlicher Hainleite (Ö.Hai.) verstehe ich das Gebiet von dem großen Einschnitt bei Sondershausen, den die Bahn Erfurt-Nordhausen benutzt, bis zur Sachsenburg. Westliche Hainleite (We.Hai.) entsprechend bis zum Dün. Besonders berücksichtigt und genauer beobachtet ist das Gebiet nördl. Oberbösa, vom Schneidtal bei Hachelbich bis zur Kratzleite bei Günseroda. Wi. = Windleite.

Die Funde wurden in der Zeit von 1938 bis 1942 gemacht.

I. Lebermoose

Riccia ciliata Hoffm. — Ö.Hai. Auf Stoppeläckern nördl. Oberbösa.

Riccia glauca Lindenb. — Ö.Hai. Wie vorige, mit dieser vergesellschaftet.

Fegatella conica (L.) Corda. — Ö.Hai. Wippertal zwischen Seega und Günseroda.

Marchantia polymorpha L. — Kindelbrück, am Wassergraben in der Stadt.

Aneura pinguis (L.) Dum. — Ö. Hai. Tal zwischen Kahlem Berg und Hirnzigenberg, Steinbruch im Käßpler Holz bei Oberbösa.

Metzgeria furcata (L.) Lindb. — Hai. im g. G. verbreitet. Schneidtal bei Hachelbich, Ilmental bei Oberbösa.

Pellia epiphylla (L.) Lindb. — Ö. Hai. Schneidtal bei Hachelbich südl. der Marienquelle.

Pellia Fabbroniana var. *furcigera* (Hook) Mass. — Ö. Hai. „Hasenecke“, nördl. Oberbösa im Buchenhochwald, Rasenweg im Käßpler Holz bei Oberbösa, feuchter Fahrweg im Schneidtal bei Hachelbich oberhalb des Marienbrunnens.

Alicularia scalaris (Schrad.) Corda. — Wi. feuchte Wegabstiche am Segelteich.

Haplozia atrovirens (Schleich.) Dum. — Ö. Hai. Kapell-Wand bei Günseroda.

Lophozia Mülleri (Nees) Dum. — Ö. Hai. Wetthau von Oberbösa, Tal zwischen Kahlem Berg und Hirnzigenberg bei Göllingen.

Plagiochila asplenioides (L.) Dum. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Lophocolea bidentata (L.) Dum. — Ö. Hai. auf grasigen Holzabfuhrwegen nördl. Oberbösa. — Wi. am Segelteich.

Lophocolea cuspidata Lpr. — We. Hai. Birkensümpfe im Forst Bebra, Ö. Hai. Ilmental bei Oberbösa.

Lophocolea heterophylla (Schrad.) Dum. — Im ganzen Gebiet verbreitet, besonders auf Fichtenstubben.

Lophocolea minor Nees. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda, am Göllinger Weg nördl. Oberbösa auf morschem Baumstumpf.

Chiloscyphus polyanthus (L.) Corda. — Ö. Hai. Ilmental bei Oberbösa, Schneidtal zwischen Hachelbich und Trebra oberhalb des Marienbrunnens.

Cephalozia bicuspidata (L.) Dum. — Im Gebiet verbreitet an schattigen, feuchten Wegabstichen.

Calypogeia trichomanis (L.) Corda. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda. Wi. nördl. Berka, Seitental des Großen Roßtales.

Calypogeia fissa (L.) Raddi. — Ö. Hai. Heidelberge nördl. Oberbösa am Dreiherrnstein. — Wi. am Segelteich.

Lepidozia reptans (L.) Dum. — Ö. Hai. Käßpler Holz bei Oberbösa. Wi. nördl. Berka in einem Seitental des Großen Roßtales.

Blepharostoma trichophyllum (L.) Dum. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda.

Ptilidium pulcherrimum (Web.) Hpe. — We. Hai. Birkensümpfe im Forst Bebra.

Diplophyllum albicans (L.) Dum. — — Ö. Hai. Tal zwischen Kahlem Berg und Hirnzigenberg bei Göllingen, Heidelberge bei Oberbösa.

Scapania curta (Martius) Dum. — Wi. östl. v. Segelteich.

Scapania aspera Bernet. — Ö. Hai. Tal zwischen Hirnzigenberg und Kahlem Berg bei Göllingen.

Radula complanata (L.) Dum. — Ö. Hai. auf Gestein im Ilmental bei Oberbösa, an Weiden am Fuße des Kohnsteins bei Seega.

Madotheca platyphylla (L.) Dum. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda.

II. Laubmoose

Fissidens taxifolius (L.) Hedw. — Im ganzen Gebiet in Wäldern verbreitet.

Fissidens bryoides (L.) Hedw. — Im ganzen Gebiet verbreitet, besonders an Wegabstichen.

Fissidens exilis Hedw. — We. Hai. Bei den Birkensümpfen im Forst Bebra. — Ö. Hai. Käßpler Holz und Ilmental bei Oberbösa.

Fissidens pusillus Wils. — Ö. Hai. Ilmental bei Oberbösa auf Kalksteinen im Bachbett.

Pleuridium subulatum (Huds.) Rabenh. — Wi. am Segelteich. — Ö. Hai. im Käßpler Holz bei Oberbösa.

Ditrichum pallidum (Schreb.) Hampe. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda.

Ceratodon purpureus (L.) Brid. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Seligeria pusilla (Ehrh.) Br. eur. — Ö. Hai. Am Fuße der Kapellwand bei Oberbösa an Muschelkalkblöcken.

Dicranella heteromalla (L.) Schimp. — Hai. im Gebiet verbreitet in Buchenwäldern.

Dicranella varia (Hedw.) Schimp. — Ö. Hai. an feuchten Wegabstichen im Steingraben nördl. Oberbösa.

Orthodicranum montanum (Hedw.) Loeske. — We. Hai. am Weg vom Rondel nach Keula.

Orthodicranum flagellare (Hedw.) Loeske. — We. Hai. Birkensümpfe im Forst Bebra.

Dicranum scoparium (L.) Hedw. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Encalypta vulgaris (Hedw.) Hoffm. — Ilmental bei Oberbösa.

Tortella inclinata (Hedw.) Limpr. — Auf Gipshügeln bei Nausiß im Thür. Becken.

Phascum cuspidatum Schreb. — Ö. Hai. Auf Äckern verbreitet.

Pottia truncatula (L.) Lindb. — Im Gebiet verbreitet.

Pottia lanceolata (Hedw.) C. M. — Ö. Hai. auf Äckern an sonnigen Südhängen, Kohnstein bei Seega und Pfarrkopf.

Tortula muralis (L.) Hedw. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Tortula subulata (L.) Hedw. — Ö. Hai. Wetthau bei Oberbösa

Schistidium apocarpum (L.) Br. eur. — Ö. Hai. Kohnstein bei Seega, Pfarrkopf, Wetthau bei Oberbösa.

Grimmia pulvinata (L.) Smith. — Verbreitet wie vorige.

Funaria hygrometrica (L.) Schreb. — Verbreitet im ganzen Gebiet.

Pohlia nutans (Schreb.) Lindb. — Verbreitet. Vogelherd nördl. Trebra, Ordensholz bei Oberbösa, Am „Nacken“ südl. Seehausen.

Bryum argenteum L. — Verbreitet im ganzen Gebiet.

Rhodobryum roseum (Weis.) Limpr. — Ö. Hai. nördl. Oberbösa am neuen Göllinger Weg.

Mnium stellare Hedw. — Ö. Hai. Wetthau und Käßler Holz bei Oberbösa.

Mnium hornum L. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda, Schneidtal nördl. Trebra auf stark ausgelaugter Lößüberlagerung.

Mnium cuspidatum L. — Verbreitet.

Mnium undulatum (L.) Weis. — Ö. Hai. Schneidtal bei Hachelbich, im Hainrodt nördl. Oberbösa.

Bartramia pomiformis (L.) Hedw. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda an Wegabstichen der Frömmstedter Straße.

Orthotrichum anomalum Hedw. — Hai. verbreitet.

Orthotrichum diaphanum Schrad. — Ö. Hai. An Obstbäumen im Feuergrund bei Günseroda.

Fontinalis antipyretica L. — We. Hai. in der Helbe bei Holzthalleben.

Neckera crispa (L.) Hedw. — Ö. Hai. Tal zwischen Kahlem Berg und Hirnzigenberg bei Göllingen.

Neckera complanata (L.) Hüben. — Ö. Hai. am neuen Göllinger Weg nördl. Oberbösa.

Homalia trichomanoides (Schreb.) Br. eur. — Ö. Hai. verbreitet im Ilmental, im Tal zwischen Kahlem und Hirnzigenberg, am neuen Göllinger Weg bei Oberbösa.

Isothecium myurum (Poll.) Brid. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda, Käßler Holz bei Oberbösa.

Leskea polycarpa Ehrh. — Ö. Hai. Schneidtal bei Hachelbich.

Anomodon viticulosus (L.) Hook. et Tayl. — Ö. Hai. Ilmental bei Oberbösa, Schneidtal bei Hachelbich.

Anomodon attenuatus (Schreb.) Hübn. — Ö. Hai. Ilmental bei Oberbösa, Schneidtal bei Hachelbich.

Thuidium Philiberti Limpr. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda in einem verlassenen Steinbruch.

Thuidium tamariscinum (Hedw.) Br. eur. — Ö. Hai. nördl. Trebra, Ordensholz bei Oberbösa.

Abietinella abietina (L.) C. M. — Ö. Hai. Kohnstein u. Pfarrkopf bei Seega, Schleifweg bei Oberbösa.

Campylium chrysophyllum (Brid.) Bryhn. — Ö. Hai. bei Oberbösa.

Amblystegium varium (Hedw.) Lindb. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda.

Homalothecium sericeum (L.) Br. eur. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Camptothecium lutescens (Huds.) Br. eur. — Hai. verbreitet.

Brachythecium rutabulum (L.) Br. eur. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Brachythecium velutinum (L.) Br. eur. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Eurhynchium Stokesii (Turn.) Br. eur. — Ö. Hai. nördl. Oberbösa.

Eurhynchium striatum (Schreb.) Schimp. — Ö. Hai. Ordensholz bei Oberbösa, nördl. Trebra im Buchenhochwald.

Pseudoscleropodium purum (L.) Fleisch. — Ö. Hai. Schneidtal bei Hachelbich, Steinbruch an der Kapellwand bei Günseroda.

Plagiothecium curvifolium Schlieph. — We. Hai. bei den Birken-
sümpfen im Forst Bebra. — Ö. Hai. Steingraben nördl. Oberbösa.

Hypnum cupressiforme L. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Taxiphyllum depressum (Bruch) Reim. — Ö. Hai. Schneidtal bei Hachelbich (Meusel), Ilmental bei Oberbösa.

Ctenidium molluscum (Hedw.) Mitt. — Hai. verbreitet.

Rhytidiadelphus squarrosus (L.) Warnst. — Ö. Hai. verbreitet.

Rhytidiadelphus triquetrus (L.) Warnst. — Ö. Hai. verbreitet.

Hylocomium splendens (Hedw.) Br. eur. — Ö. Hai. Kapellwand bei Günseroda und auch sonst ziemlich verbreitet.

Diphyscium foliosum Web. et Mohr. — Kapellwand bei Günseroda.

Catharinaea undulata (L.) Web. et Mohr. — Im ganzen Gebiet verbreitet.

Polytrichum formosum Hedw. — Im ganzen Gebiet auf ausgelaugtem Boden, besonders in Buchenwäldern, verbreitet.

Polytrichum juniperinum Willd. — Ö. Hai. Käßler Holz bei Oberbösa, Schneidtal nördl. Trebra.

Berichtigung.

S. 53 Zeile 6 von unten lies: Garcke statt Garcke.

„ 60 „ 16 „ oben „ E. Mey. ex Schur).

„ 61 „ 17 „ „ „ Rich.).

„ 63 „ 9 „ unten „ Roth

„ 64 „ 3 „ „ „ Cavan.

„ 64 „ 8 „ „ „ Kit. statt Köt.

„ 64 „ 24 „ „ „ Chaix

„ 65 „ 4 „ oben „ *rumelicus*

„ 65 „ 18 „ „ „ Schmidt

„ 71 „ 17 „ unten „ *Corticium byssinum* Karsten var. *micro-*
sporum Bres.

„ 122 „ 11 „ „ „ *crystallina*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Thüringischen Botanischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1943

Band/Volume: [NF_51](#)

Autor(en)/Author(s): Hartmann Hans Karl

Artikel/Article: [Zur Moosflora der Hainleite und Windleite. 66-70](#)